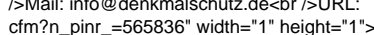




Dorfkirche in Wasserleben wartet mit Benefizkonzert von Deutschlandfunk und Deutscher Stiftung Denkmalschutz auf

Dorfkirche in Wasserleben wartet mit Benefizkonzert von Deutschlandfunk und Deutscher Stiftung Denkmalschutz auf
"Grundton D" - für Denkmale
Am Sonntag, den 1. Juni 2014 findet um 17.00 Uhr in der Dorfkirche in Wasserleben ein Konzert der Reihe "Grundton D" mit der Flötistin Dorothee Oberlinger, dem Barockviolinisten Rüdiger Lotter, dem Barockcellisten Marco Testori, dem Cembalisten Florian Birsak und dem Lautisten André Henrich statt. Die Künstler spielen ihr Programm "Repeat it - Das Prinzip der Wiederholung vom 12. bis ins 21. Jahrhundert". Seit 1991 ist die gemeinsame Initiative von Deutschlandfunk (DLF) und Deutscher Stiftung Denkmalschutz (DSD) veranstaltete Benefizreihe mit hochkarätigen Konzerten auf der Reise durch bedürftige Denkmale in den östlichen und westlichen Bundesländern. Die Erlöse aus den Konzerten kommen für gewöhnlich direkt den Bauwerken zugute, in denen sie stattfinden.
Für die private in Bonn ansässige Denkmalschutzstiftung ist die Konzertreihe des DLF eine ausgezeichnete Möglichkeit, für bekannte und unbekannt Kleinode bundesweit um Aufmerksamkeit und Unterstützung zu werben. Weit über 200 Konzerte haben bislang die Besucher begeistert - und dazu beigetragen, sich auch aktiv für die Erhaltung der Baudenkmale zu engagieren. Denn die bundesweite Ausstrahlung der Konzerte im Deutschlandfunk vermittelt einem Millionenpublikum vor den Rundfunkgeräten neben dem musikalischen Genuss auch wichtige Informationen über den Denkmalschutz, eine öffentliche Unterstützung der Denkmalpfleger vor Ort, die nicht zuletzt im täglichen Kampf um Fördermittel und Hilfe unschätzbar ist.
Wie fast alle Denkmale, zugunsten derer in diesem Jahr Konzerte veranstaltet werden, ist auch die Dorfkirche in Wasserleben ein Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Ein zu Beginn des 13. Jahrhunderts in Wasserleben bezeugtes Hostienwunder führte zu einer Wallfahrt und seit 1298 zur Benennung der Dorfkirche als Heiligblutkapelle. 1302 wurde die Kapelle dem zwei Jahre zuvor am Ort gegründeten Zisterzienserinnenkloster übergeben, das 1687 aufgehoben wurde. Der heutige Kirchenbau mit dem geraden Ostabschluss stammt aus dem frühen 14. Jahrhundert. Das Bauwerk ergänzt ein quadratischer Westturm und die südliche Vorhalle, in der sich noch die gotischen Maßwerkfenster befinden, während die Fenster im Kirchenschiff barockisiert wurden. Die vermutlich aus der Zeit nach einem Dorfbrand um 1700 stammende Ausstattung ist vollständig erhalten. Decke, Holztonne, die Emporen und das Gestühl wurden ornamental ausgemalt.
Weitere Konzerte 2014 finden statt am 21. Juni 2014 im Jagdschloss "Zur fröhlichen Wiederkunft" in Trockenborn-Wolfersdorf (Thüringen), am 29. Juni 2014 in der Basilika in Ottobeuren (Bayern), am 6. Juli 2014 in der ehemaligen Klosterkirche in Pfaffen-Schwabenheim (Rheinland-Pfalz), am 20. Juli 2014 in der evangelischen Stiftskirche in Wertheim (Baden-Württemberg), am 24. August 2014 in Schloss Bröllin in Fahrenwalde (Mecklenburg-Vorpommern), am 31. August 2014 im Kulturhaus in Plessa (Brandenburg), am 14. September 2014 anlässlich des Tag des offenen Denkmals in der Hauptkirche St. Jacobi in Hamburg (Hamburg) und am 17. September 2014 in der Johanniskirche in Löbnitz (Sachsen).
Weitere Infos unter www.denkmalschutz.de/grundton_d.html
Für Sammler wird ein Sonder-Poststempel zum Grundton D-Konzert in Wasserleben vier Wochen ab "Einsatztag" - dem Tag, auf den das Stempelbild lautet - "abgeschlagen".
Er ist erhältlich bei der Deutschen Post AG, NL Brief, Sonderstempelstelle, Uhlandstraße 85 in 10717 Berlin, Tel. 030-8648-6253.
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Telefon: 0228 / 90 91-0
Telefax: 0228 / 90 91-109
Mail: info@denkmalschutz.de
URL: <http://www.denkmalschutz.de>


Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

denkmalschutz.de
info@denkmalschutz.de

Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

denkmalschutz.de
info@denkmalschutz.de

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.